

WAHRSCHEINLICHKEIT & STATISTIK Wintersemester 2019/20

Prof. Matthias Beck Hauke Sprink Institut für Mathematik AG Diskrete Geometrie Arnimallee 2

11. Übung (Abgabe: 14.1.2020, 8:30)

Aufgabe 11.1

Die Gamma-Funktion wird durch

$$\Gamma: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$$
$$x \mapsto \int_0^\infty t^{x-1} e^{-t} dt$$

definiert.¹ (Sie können annehmen, daß das Integral konvergiert.)

- **a.** Zeigen Sie, daß $\Gamma(x+1) = x \Gamma(x)$ gilt.
- **b.** Berechnen Sie $\Gamma(1)$ und beweisen Sie, daß $\Gamma(n)=(n-1)!$ für positive ganzen Zahlen n gilt.
- c. Man kann via a. die Gamma-Funktion auf den Definitionsbereich $\mathbb R$ analytisch fortsetzen² und dann beweisen, daß für $x \notin \mathbb Z$

$$\Gamma(x) \Gamma(1-x) = \frac{\pi}{\sin(\pi x)}$$

gilt. Folgern Sie hieraus die Werte $\Gamma(\frac{1}{2}) = \sqrt{\pi}$ und $\Gamma(\frac{3}{2}) = \frac{1}{2}\sqrt{\pi}$.

Aufgabe 11.2

Die Geschwindigkeit eines Moleküls in einem homogenen Gas im Gleichgewichtszustand ist eine Zufallsvariable, deren Dichtefunktion durch

$$f(x) = \begin{cases} a x^2 e^{-bx^2} & \text{falls } x \ge 0, \\ 0 & \text{falls } x < 0 \end{cases}$$

gegeben ist, wobei b von der Molekülmasse und der Temperatur des Gases abhängt.³ Bestimmen Sie a in Abhängigkeit von b.

Aufgabe 11.3

Die Lebensdauer einer Elektronenröhre (gemessen in Stunden) ist eine Zufallsvariable mit der Dichtefunktion

$$f: [0; \infty) \to \mathbb{R}$$

 $x \mapsto x e^{-x}$.

¹Mit ein bisschen komplexer Analysis definiert man die Gamma-Funktion am besten für ein komplexes Argument, dessen reeller Anteil dann als positiv vorausgesetzt wird, damit das Integral konvergiert.

²Auch dies ist wieder im Komplexen einfacher: Man kann Γ auf ganz $\mathbb C$ analytisch fortsetzen.

 $^{^3}$ Man berechnet $b = \frac{m}{2kT}$, wobei k die Boltzmann-Konstante, T die absolute Temperatur und m die Molekülmasse bezeichen.

Berechnen Sie die Lebenserwartung dieser Elektronenröhre.

Aufgabe 11.4

Ein Bus pendelt zwischen den Städten A und B, die 100km voneinander entfernt liegen. Wir nehmen an, dass bei einem Busausfall die Entfernung vom Ort des Schadens zur Stadt A gleichmäßig über das Intervall (0; 100) verteilt ist.

Zur Zeit gibt es drei Vertragswerkstätten: je eine in A und B sowie eine 50km von A entfernt. Bei der Neuausschreibung der Werkstattsverträge wird den Landrat empfohlen, dass je eine Werkstatt 25, 50 bzw. 75km entfernt von A entfernt sein sollten. Stimmen Sie zu? Warum?